



Das Thema

Egal ob es um die **zielgerichtete Abfederung** der **importierten Teuerung** geht, oder um **notwendige Hilfen** während der Coronakrise – es war wichtig und richtig, die Bevölkerung und die heimischen Unternehmer in der Krise zu unterstützen. Jetzt müssen wir aber wieder wegkommen von der Zuschusspolitik, die **Eigenverantwortung stärken und Betriebe und Arbeitnehmerschaft ihr eigenes Geld verdienen lassen**. Förderungen müssen zielgerichtet, treffsicher und sozial gerecht sein. Damit wir das Land Tirol verantwortungsbewusst weiterentwickeln können, braucht es stabile Finanzen.



Die Meinungen

► **Landeshauptmann Anton Mattl:** „Mir ist es wichtig, dass es keine dauerhafte Schuldenpolitik zu Lasten der nächsten Generationen gibt. Wir müssen uns wieder einen finanziellen Handlungsspielraum erarbeiten, um für künftige Krisen gewappnet zu sein. Mit mir wird es keine Gießkanne geben, sondern nur Maßnahmen, die dort ankommen, wo sie notwendig gebraucht werden.“



Die Fakten

- es wird eine **Schuldenbremse** geben, angelehnt an internationale Kriterien
- der heute beschlossene **Budgetrahmen** ist die Basis für die jährliche Budgetierung
- der **österreichische Stabilitätspakt** tritt voraussichtlich 2024 wieder in Kraft
- die Finanzschulden dürfen nicht mehr als **25% der Einnahmen** des Landes betragen
- Ausnahmen gibt es nur bei **außergewöhnlichen und unabwendbaren Situationen** wie Katastrophen oder einer globalen Krise